

Vorlage Nr. 16/0049

Federf. Stadamt: Referat Wirtschaftsförderung und Kommunikation

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland	Kenntnisnahme	28.01.2016	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Wohnbauflächenentwicklung und -vermarktung
Baugebiete + Wohnbaustandorte in Gladbeck
Statusbericht

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Der Stadtplanungs- u. Bauausschusses hat am 14.01.2016 die von der INWIS Forschung u. Beratung GmbH, Bochum, erstellte Fortschreibung des „Handlungskonzepts Wohnen“ diskutiert und beschlossen.

Über die aktuellen und zukünftigen Baugebiete und Wohnbaustandorte wird die Verwaltung in der Sitzung einen Statusbericht geben.

Der Bericht umfasst

- 8 Baugebiete / Standorte für Einfamilienhäuser,
- 14 Baugebiete / Standorte für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser,
- 18 Baugebiete / Standorte für Mehrfamilienhäuser.

Der Statusbericht zeigt, dass Investoren in den nächsten 5 - 7 Jahren in Gladbeck ein sehr breit gefächertes Angebot an Wohnbauflächen bereitgestellt und - korrespondierend mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen der InWIS Forschung u. Beratung GmbH - eine den Anforderungen und Bedürfnissen verschiedener Bevölkerungsgruppen gerecht werdende Wohnraumversorgung gewährleistet werden kann.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ohne die Entwicklung von Standorten für Einfamilienhäuser zu vernachlässigen, wurde bereits seit 2012 / 2013 wie berichtet die Entwicklung von Standorten insbesondere für den öffentlich geförderten Mietwohnungsbau in den Mittelpunkt der städtischen Wohnbaupolitik gerückt.

Diese grundsätzliche Zielsetzung der städtischen Wohnbaupolitik wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, da von einem erhöhten Bedarf in diesem Nachfragesegment ausgegangen wird. Das Land unterstützt dies durch einen besonderen Förderschwerpunkt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am 28.01.2016 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: